



Niederschrift

62. Plenarsitzung des Gemeinderates
26. März 2019, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

1.

Der Vorsitzende: Liebe Stadtratskolleginnen und Stadtratskollegen, werte Frau Erste Bürgermeisterin, liebe Bürgermeisterkollegen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ich darf auch oben auf der Empore begrüßen den Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine und die Vertreterinnen und Vertreter der Presse, sowie die Bürgerinnen und Bürger, die oben Platz genommen haben. Zur Gemeinderatssitzung rufe ich Ihnen ein herzliches Willkommen zu und begrüße Sie.

Wir können in eine relativ umfangreiche Tagesordnung einsteigen. Herr Stadtrat Hock und Frau Stadträtin Anlauf werden später zu uns stoßen. Herr Stadtrat Braun ist entschuldigt, Herr Ortsvorsteher Gartner wird auch etwas später zu uns stoßen. Die Ortsverwaltung Grötzingen ist insgesamt heute nicht vertreten.

Ich darf vor Eintritt in die Tagesordnung Ihnen noch zwei Mitteilungen machen. Zunächst eine sehr traurige. Sie haben es vielleicht auch schon mitbekommen, dass der Erste Bürgermeister a. D. Kurt Gaily im Alter von 93 Jahren am Wochenende verstorben ist. Viele von Ihnen kennen ihn persönlich. Er wurde 1962 erstmals in den Gemeinderat gewählt, war 16 Jahre Mitglied dieses Gremiums, davon 11 Jahre Vorsitzender der Gemeinderatsfraktion der CDU. 1978 wurde er zum Bürgermeister gewählt, und von 1986 bis 1991 war er Erster Bürgermeister dieser Stadt. Für all das wurde er 1991 mit der Ehrenmedaille der Stadt Karlsruhe ausgezeichnet.

Die Trauerfeier findet am Montag, um 14:00 Uhr in der Kirche in der Nordweststadt statt. Das werden Sie dann den entsprechenden Einträgen auch entnehmen können. Ich kann nur alle, die ihn kannten und die es sich einrichten können, auffordern, an der Trauerfeierlichkeit teilzunehmen.

Eine positive Nachricht kann ich Ihnen noch vermelden. Ich hatte es gestern schon angedeutet, auch ein wenig ungläubig, weil es Ende letzter Woche noch völlig anders aussah. Aber heute Morgen hat das Kabinett die Verordnung zum Drogenkonsumraum beschlossen. Das geht jetzt auch schon über alle Ticker. Von daher können wir jetzt endlich in die Umsetzung des Drogenkonsumraums einsteigen. Im Spätsommer/Frühherbst können wir damit rechnen, das dann zu eröffnen. Was vielleicht für Sie alle nicht schon so klar ist, wir

werden neben dem get in, das ist der derzeitige Drogenkontaktladen - in der Kriegsstraße sind noch freie Räumlichkeiten -, also direkt da in der Nachbarschaft auch den Drogenkonsumraum einrichten können, so dass es nicht direkt in der Südstadt ist, aber dennoch in einer zentralen Lage. Und vor allem eine Lage, wo wir heute schon einen guten Kontakt zur Klientel haben. Ich glaube, das ist am Ende eine sehr gute Lösung. Das soll dann auch noch dazu beitragen, dass wir vor allem die Verhältnisse auf dem Werderplatz besser ordnen können. Mit Angeboten einerseits für Personen, die Angebote brauchen, aber auch mit einer klaren Ansage zum Beispiel über unser Alkoholkonsumverbot, um auf dem Platz geordnete Verhältnisse herstellen zu können.

Ich darf auch noch ankündigen, dass wir zwei Tagesordnungspunkte abgesetzt beziehungsweise vertagt haben. Das ist der Tagesordnungspunkt 8 und der Tagesordnungspunkt 29. Zum Tagesordnungspunkt 8 ist noch zu ergänzen, da geht es um die barrierefreien Haltestellen im ÖPNV in Daxlanden, dass wir uns hier noch die entsprechenden Pläne der verschiedenen Haltestellen besorgen und Ihnen noch zur Diskussion zukommen lassen, so dass wir das dann am 9. April abschließend im Gemeinderat aufrufen.

(Zuruf **Stadtrat Zeh/SPD**)

- Herr Zeh, wenn Sie die alle schon kennen, ist es gut. Aber es gab einige Kollegen, die hätten gerne noch etwas detaillierter darüber gesprochen.

Die Tagesordnungspunkte 18 und 19 werde ich zusammen aufrufen. Das ist auch noch eine Ankündigung.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
29. April 2019